

Anlage 11 zum Gutachten Nr. 55077006 (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 16x7J Typ SF06 16X7
YHI Manufacturing Co. Ltd.

Seite 1 von 8

AuftraggeberReifen Gundlach
Gewerbegebiet, Talstraße 1-3
56316 Raubach
QM-Nr. QA 05 102 9050**Prüfgegenstand**Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
SF06
SF06 16X7
16x7J
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	SF06 16X7 / Ø72,6xØ63,4	5/108/63,4	48	715	2100
X	SF06 16X7 X / Ø72,6xØ63,4				

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	46680
Herstellerzeichen	-
Radtyp und Ausführung	SF06 16X7 (s.o.)
Radgröße	16x7J
Einpresstiefe	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	YHI
Herkunftsmerkmal	-
Herstellendatum	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	140	-
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	32
S04	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	125	-
S05	Offene Mutter M12x1,5 (Bimecc Bez.: D14)	Kegel 60°	130	-
S06	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	120	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55077006) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

VerwendungsbereichHersteller
Ford, Jaguar,
Landrover, VolvoSpurverbreiterung
innerhalb 2%

Anlage 11 zum Gutachten Nr. 55077006 (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 16x7J Typ SF06 16X7
YHI Manufacturing Co. Ltd.

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Focus DA3, DB3 e13*2001/116* 0144,0157*..	166	205/55R16	A13 M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A15 A18 B02 Car Flh Sth S01
	59-107	205/55R16	A33	
	59-107	215/50R16	A12	
	59-107	215/55R16	A01 A12 K25	
	59-92	195/55R16	A13 R37 T87	
Ford Focus C-MAX DM2 e13*2001/116*0109*.	66-107	205/55R16		A02 A04 A05 A08 A09 A15 A18 A33 B02 S01
Ford Focus Cabrio DB3 e13*2001/116*0157*.	74-107	205/55R16	A33	A02 A04 A05 A08 A09 A15 A18 B02 Cbo S01
	74-107	215/50R16	A12	
	74-107	215/55R16	A01 A12 K25	
Ford Galaxy WA6 e13*2001/116*0185*.	74-118	215/60R16	A33 T94 T95	A02 A04 A05 A08 A09 A15 A18 A58 B02 V16 S02
	74-118	225/55R16	A12 T94 T95	
	74-118	235/50R16	A12	
	74-118	245/50R16	A12	
Ford Mondeo B4Y, B5Y e1*98/14* 0154,0155*..	66-150	205/50R16	R37 T87 T91	A02 A04 A05 A08 A09 A13 A15 A18 A58 B02 B03 Flh Sth S01
	66-150	205/55R16	T89 T91	
	66-166	205/55R16	M+S	
Ford Mondeo BA7 e13*2001/116*0249*.	74-162	215/55R16	A01 A33 G03	A02 A04 A05 A08 A09 A15 A18 A58 B02 Flh Lim V16 S05
	74-162	215/55R16	A33 R09	
	74-162	225/50R16	A12	
	74-162	235/50R16	A01 A12 G40	
	74-162	235/50R16	A12 R69	
	74-92	205/55R16	A13	
Ford Mondeo Turnier BA7 e13*2001/116*0249*.	74-162	215/55R16	A01 A33 G03 T91 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A15 A18 A58 B02 Car V16 S05
	74-162	215/55R16	A33 R09 T91 T93	
	74-162	225/50R16	A12 T92 T93	
	74-162	235/50R16	A01 A12 G40	
	74-162	235/50R16	A12 R69	
	74-92	205/55R16	A13 T91 T93	
Ford Mondeo Turnier BWY e1*98/14*0156*..	66-150	205/50R16	A13 R37 T87 T91	A02 A04 A05 A08 A09 A15 A18 A58 B02 B03 Car V16 S01
	66-150	205/55R16	A13 T91	
	66-150	225/45R16	A12 T89	
	66-166	205/55R16	A13 M+S T91	
Ford S-Max WA6 e13*2001/116*0185*.	74-162	215/60R16	A33 T94 T95	A02 A04 A05 A08 A09 A15 A18 A58 B02 V16 S02
	74-162	225/55R16	A12 T94 T95	
	74-162	235/50R16	A12	
	74-162	245/50R16	A01 A12 K50	
Tourneo Connect PH2, PJ2 e1*2001/116* 0206*,0207* ..	55-85	205/55R16	K50 T91 T94	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B02 S06

Anlage 11 zum Gutachten Nr. **55077006** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 16x7J Typ SF06 16X7
YHI Manufacturing Co. Ltd.

Seite 3 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Transit Connect PT2, PU2 L071, L072	55-85	205/55R16	K50 T91 T93 T94	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B02 S06
Jaguar S-Type CCX e11*98/14*0115*..	147,175	205/60R16	R37	A02 A04 A05
	147-203	225/55R16	A01 K42 K45 K46	A08 A09 A12
	147-203	235/50R16	A01 K42 K45 K46 K49	A15 A18 B02 B03 S04
Jaguar X-Type CF1 e11*98/14*0176*..	96-170	205/55R16	K41 K45 K46 K56 L02	A01 A02 A04
	96-170	215/50R16	K41 K45 K46 K49 K50 K56 L02	A05 A08 A09
	96-170	225/45R16	K41 K45 K46 K56 L02	A12 A15 A18
	96-170	225/50R16	K41 K42 K45 K46 K49 K50 K56 L02	B02 B03 Lim V16 S01
Landr. Freelander 2 LF e11*2001/116*0300*..	110-118	215/75R16	A44	A02 A04 A05
	110-118	225/70R16	A44	A08 A09 A15 A18 B03 S02
Volvo C30 M, M-2D e4*2001/116*0076*.., e1*2001/116*0427*..	73-169	195/60R16	A33 R37	A02 A04 A05
	73-169	205/55R16	A12	A08 A09 A15
	73-169	215/50R16	A01 A12 K25	A18 A58 B02
	73-169	225/50R16	A01 A12 K42 K50 R03	Com V16 S01
Volvo S40, V50 M e4*2001/116*0076*..	73-169	195/60R16	R37	A02 A04 A05
	73-169	205/55R16	A01 K46	A08 A09 A12
	73-169	215/50R16	A01 K42 K46 LK6	A15 A18 B02
	73-169	225/50R16	A01 K42 K46 R03	B03 Car Lim V00 V16 S01
Volvo S80 A e9*2001/116*0057*..	100-147	205/60R16	A13 M+S R09	A02 A04 A05
	100-147	215/55R16	A33 M+S R37	A08 A09 A15
	100-210	225/55R16	A12	A18 B03 S03
	100-210	235/50R16	A12	
Volvo V70 B e9*2001/116*0065*..	100-147	205/60R16	A13 R09	A02 A04 A05
	100-147	215/55R16	A33 R37	A08 A09 A15
	100-210	225/55R16	A12	A18 Car X7V S03
	100-210	235/50R16	A12	
Volvo XC70 B e9*2001/116*0065*..	120-175	215/65R16	A13	A02 A04 A05
	120-175	225/60R16	A12	A08 A09 A15
	120-175	235/60R16	A12	A18 KMV S03
	120-175	245/55R16	A01 K49	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Anlage 11 zum Gutachten Nr. **55077006** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 16x7J Typ SF06 16X7
YHI Manufacturing Co. Ltd.

Seite 4 von 8

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Vorderachse verwendet werden.

A15 Zum Auswuchten der Sonderräder können wahlweise Klammer- oder Klebegewichte verwendet werden. Werden an der Felgeninnenseite Klebegewichte verwendet, so ist bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte auf ausreichenden Abstand zum Bremssattel zu achten.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A44 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten verwendet werden. Die Montage ist nur an allen vier Rädern zulässig.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung ausgerüstet sind.

Bei Verwendung von M+S-Bereifung sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Winterbereifung ausgerüstet sind.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Anlage 11 zum Gutachten Nr. **55077006** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 16x7J Typ SF06 16X7
YHI Manufacturing Co. Ltd.

Seite 5 von 8

Com Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Compact (3-türig).

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G03 Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind der Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei Verwendung einer Reifengröße, die nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, ist gegebenenfalls eine Angleichung erforderlich. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

G40 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nicht mit der Reifengröße 215/55R16, 235/45R17 oder 235/40R18 ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen..

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

LK6 An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Anlage 11 zum Gutachten Nr. **55077006** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 16x7J Typ SF06 16X7
YHI Manufacturing Co. Ltd.



Seite 6 von 8

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist.
(Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier)

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R69 Rad-Reifen-Kombination(en) nur zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 215/55R16, 235/45R17 oder 235/40R18.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Anlage 11 zum Gutachten Nr. **55077006** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 16x7J Typ SF06 16X7
YHI Manufacturing Co. Ltd.

Seite 7 von 8

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V16 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	185/50R16	205/45R16
Nr. 2	195/40R16	215/35R16
Nr. 3	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 4	195/50R16	205/45R16
Nr. 5	205/45R16	225/40R16
Nr. 6	205/50R16	225/45R16
Nr. 7	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 8	205/60R16	225/55R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16, 245/35R16
Nr. 10	215/50R16	245/45R16
Nr. 11	215/55R16	235/50R16
Nr. 12	225/40R16	245/35R16, 255/35R16
Nr. 13	225/50R16	245/45R16
Nr. 14	225/55R16	245/50R16
Nr. 15	225/60R16	245/55R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

X7V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V70 Cross Country ww. Volvo XC70 (Typ B, S).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Anlage 11 zum Gutachten Nr. **55077006** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 16x7J Typ SF06 16X7
YHI Manufacturing Co. Ltd.



Seite 8 von 8

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2006.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 16.Mai 2008



Laux

00123333.DOC